

- Cuneusspitze breit dreieckig schwarz oder roth, übrigen weisslich oder schmutziggelb. Clavus schwarzbraun, Spitze weisslich, oder schmutziggelb, oder schmutziggelbweiss, an den Schlussrändern braun. Alle Schenkelenden mit zwei braunen Ringen 6
- 6 Pronotum schwarz, oder vorn mit gelbem oder röthlichem Mittelstreif, bisweilen auch ein bleicher länglicher Seitenfleck. Corium: Hinterhälfte, oder hinten mit breiter, vorn zackiger brauner oder schwarzer Binde bis an den Aussenrand. Schienbeine an der Oberseite schwärzlich. Kopf schmutzig, vorn schwärzlich. Fühler schwarzbraun. Fühlerwurzel gelblich, Grund oder auch das Ende schwärzlich. Schild gelb, mit dreieckigem schwarzem Grundfleck. *Capsus flavovarius* Fab. S. R. 243. 10. — *Phytocoris* Fall. H. 93. 34. — β . Pronotum schwarz mit lichten Seitenflecken ohne Mittelstreif. Kopf schwarz, Nacken gelblich. Schild schwarz, Spitze und die Grundwinkel und zuweilen der Seitenrand gelblich. Randfeld bräunlich, an der Coriumecke und vor der schwarzen Spitze des Cuneus roth. — γ . Pronotum bräunlichgelb, vorn ein grosser nach hinten zweilappig spitzer schwarzer, — zwischen den Lappen ein länglicher weisser, — Fleck. Schulterecke schwarz. Schild schwarz, Grundwinkel und Spitze breit gelb. Clavus schmutzig weissgelblich, ein schiefer Fleck im Schildwinkel und die Schlussnaht braun. Kopf weisslichgelb mit zwei schwärzlichen Strichen. δ . φ . $2\frac{1}{2}$ — $2\frac{1}{2}$ ''''. Gemein in Gärten, auf Wiesen, an blühenden Doldenpflanzen, durch ganz Europa. δ . *O. flavovarius* Fab.
- Ganz grüngelb, die Buckel des Pronotum, und ein mehr oder weniger breites Band am Hinterrand, — zuweilen unterbrochen, — schwarzbraun. Schild gelb, oder mit kleinem schwarzem Grunddreieck. Clavus innen mehr oder weniger dunkelbraun. Corium hinten mit braunem, den Aussenrand nicht erreichenden, meist in den Hinterwinkel verlängerten oft bindenartigen Fleck. Fühler gelblich, Ende von Glied 2, 3 und 4 ganz braun. Schienbeine gelblich, Ende und Klauenglied braun. *Cimex Kalmi* L. F. Sv. 948. — *Phytocoris flavovarius* Hhn. Wz. In. fig. 109. — *Chloraspida* Am. mon. sp. 247. — β . Bisweilen mangelt das schwarze Band am Pronotumhinterende, und es sind nur noch zwei Schulterflecke übrig, solche Exemplare sind dann meist auch lehmgelblich. Die Höckerschwiele und der Kopf vorn schwarz, die Endbinde im Corium verblichen und röthlich, die Cuneusspitze meist breit roth. *Capsus pauperatus* H. Sff. Wz. In. fig. 382. — δ . φ . 2 — $2\frac{1}{4}$ ''''. Durch ganz Europa verbreitet mit β . in Gärten, auf Wiesen, in Holzschlägen an Doldenpflanzen. 7. *O. Kalmi*. Lin

Gatt. 208. Stiphrosoma.

Flab. Crit. Gen. 46. t. 6. fig. 12. (Kopf).
 $\sigma\tau\iota\phi\rho\sigma\acute{o}\varsigma$, gedrungen; $\sigma\acute{\omega}\mu\alpha$, Körper.

Körper gedrungen eirund, flachgewölbt. Kopf oben doppelt breiter als lang, quer fünfeckig. Augen halbkugelig, den Kopfseiten gerade ansitzend, von der Seite länglich nierenförmig, schief auf die halbe Kopfseite reichend. Jochstücke horizontal gegen die Fühlergrube geschnitten. Wange breit, vorn stumpf. Pronotum trapezförmig, vorn zu hinten fast wie 1 : 2, vorn so breit als in der Mitte lang, flach gewölbt, die Buckel sehr schwach. Fühlerwurzel halb so lang als der Kopf, Glied 2 etwas über dreimal länger als 1, oben allmählich dicker, Glied 3 die Hälfte von 2, Glied 4 halb so lang. Beine kurz, Schenkel und Schienbeine ziemlich stark. Hinterschienbeine etwas bogig. Schild gleichseitig dreieckig. Rippe der Membranzelle bogig. Cuneus kurz dreieckig. Corium-Ecke vorstehend.

- 1 Ganz schwarz, glänzend, sehr fein weisslich behaart. Kopf, Beine und Fühlerwurzel rostroth. Stirnschwiele, Fühler und Fussglieder schwarz. Pronotum und Schild grob, — Halbdecken etwas feiner und dichter punctirt. Membran tief rauchbraun, Zellen schwarzbraun mit hellem breiten Schein ringsum, unter der Cuneusecke ein breiter Randstreif braun. δ φ . $1\frac{1}{2}$ — 2 ''''. Auf Waldblässen im Grase, auch an sandigen Orten, an trockenen sonni-